

Innovation erleben am TWI Innsbruck

Spannende Einblicke in Forschung, Technik und Gesundheit.

Wenn sich im Rahmen der Langen Nacht der Forschung 2026 die Türen öffnen, wird der Standort Technologie- und Wirtschaftspark Innsbruck zur Bühne für innovative Unternehmen und spannende Einblicke in die Welt der Wissenschaft. Besucher:innen können Forschung nicht nur sehen, sondern direkt erleben.

Am Standort zeigen Unternehmen wie biocrates, Cryoogy, Inaq, Ionicon, K+U Umwelttechnik und Umwelt-Hygiene, wie vielfältig moderne Forschung ist. Dabei reicht das Spektrum von der Analyse kleinster Moleküle im menschlichen Stoffwechsel über die Wirkung von Kälte und Sauerstoff auf den Körper bis hin zur Untersuchung von Trinkwasser und Materialien.

Auch Themen wie Luftanalyse in Echtzeit oder die



Im TWI Innsbruck in der Eduard-Bodem-Gasse 5-7 kann Forschung direkt miterlebt werden. Foto: TWI 2026

Nutzung von Grundwasser zum Heizen und Kühlen von Gebäuden werden anschaulich vermittelt. Der Standort TWI in der Eduard-Bodem-

Gasse verbindet unterschiedliche Disziplinen und zeigt, wie eng Forschung, Technologie und Alltag miteinander verknüpft sind.

Standort

TWI Innsbruck,
Eduard-Bodem-Gasse 5-7

Von Deepfakes und Papierfliegern

Was haben Deepfakes, Papierflieger, Südafrika und Bachlebewesen gemeinsam? Sie alle werden in Mitmachstationen am Bildungscampus der PH Tirol erlebbar gemacht: Deepfakes wirken oft erschreckend echt. An der Station „Kann ich meinen Augen noch trauen? – Deepfakes und KI-Manipulation verstehen“ zeigen Studierende mit Quiz und Aha-Demos, wie Deepfakes und andere KI-Manipulationen in Bild, Ton und Video entstehen – und woran man sie erkennt. Direkt vor Ort und in Echtzeit können Besucher:innen selbst ausprobieren, wie leicht man sich täuschen lässt.

In einer eigenen Papierflieger- und Looping-Werkstatt durchlaufen Menschen



Im Mediastudio der PH Tirol können sich Besucher:innen direkt in Echtzeit zu Deepfakes generieren lassen. Foto: Sophisticated Pictures

von drei bis 99 einen ganzen Forschungsprozess: Ausgehend von einer Fragestellung entwickeln sie Hypothesen und überprüfen diese experimentell. Im Mittelpunkt steht die spannende Frage: Wie schafft mein Papiergleiter einen Looping? Erleben Sie außerdem, wie man durch Schulgärten in Südafrika die Welt besser versteht, werfen Sie einen Blick in die faszinierende Welt der Bachlebewesen, spielen Sie die Nachhaltigkeitsrallye und vieles mehr rund um Virtual Reality oder Upcycling.

Standort

Bildungscampus PH Tirol,
Pastorstraße 7

KG17 Mühlau präsentiert THREADS



Gesellschaftliche Fragen werden aufgeworfen. Foto: Solange Katharina Cibulka

Katharina Cibulka (Künstlerin) Visual Talk und Gespräch mit Studierenden der Bildnerischen Innsbruck. Cibulka ist bekannt für ihren mutigen, großformatigen Zugang zu gesellschaftlichen Fragen. Mit ihrem feministisch-aktivistischen Kunstprojekt SOLANGE macht sie seit sieben Jahren weltweit auf soziale Ungleichheiten aufmerksam.

Standort

historisches Wasserkraftwerk Mühlau, 19:00 Uhr

Zauber der Mathematik



Ein Therapiehund eröffnet neue Perspektiven auf Zahlen. Foto: PH Tirol

Erleben Sie, wie Mathematik Neugier weckt, Selbstvertrauen stärkt und Freude am Denken fördert. Mit abwechslungsreichen Lernumgebungen, kreativen Aufgabenstellungen und gemeinsam mit einem Therapiehund eröffnen sich neue Perspektiven auf Zahlen, Muster etc. Kinder, Familien und Lehrkräfte sind eingeladen, auszuprobieren, zu forschen und Mathe neu zu entdecken.

Standort

Bildungscampus PH Tirol,
Pastorstraße 7